

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XLVII. Band.

20. Juni 1916.

Nr. 8.

## Inhalt:

### I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Heikertinger**, Nomenklatorische Reformen. — I. Das Systemzeichen im Gattungsnamen. (Fortsetzung.) S. 209.
2. **Frankenberger**, Zur Anatomie und Systematik der Clausilien. (Mit 5 Figuren.) S. 221.
3. **Enderlein**, *Proctotrupes reicherti* nov. spec., ein Parasit von *Quedius*-Larven in Wespennestern. S. 236.
4. **Meyer**, Die Allinante der Pflanzen und die Chondriosomen der Metazoen. S. 237.

## I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

### 1. Nomenklatorische Reformen.

#### I. Das Systemzeichen im Gattungsnamen.

Versuch einer Lösung des Problems: Wie kann die systematische Stellung einer Gattung durch die Form des Gattungsnamens zum Ausdruck gebracht werden?

Von Franz Heikertinger, Wien.

(Fortsetzung.)

Der Name der Klasse erhält das Systemzeichen des Namens seiner (alphabetisch nach dem Systemzeichen genommen) ersten Ordnung; der Name des Stammes das Systemzeichen des Namens seiner (alphabetisch nach dem Systemzeichen) ersten Klasse.

Beispiel: Ordnung *Adachroococconeae*, Klasse *Adaschyxophyceae*, Stamm *Adaschyxophyta*. Der Stamm *Adaschyxophyta* umfaßt im übrigen mit seinen 5 Ordnungen (Wettsteins) die Systemzeichen: *Ada*, *Ado*, *Adu*, *Aea*, *Aeo*.

Fallen zwei gleichlautende Buchstaben oder Buchstabenverbindungen hintereinander, so werden dieselben nur einmal gesetzt. Beispiel: *Aba-Aerasiae* zusammengezogen zu *Abaerasiae*. Zweifel oder Irrtümer hinsichtlich der Systemzugehörigkeit können nicht entstehen, denn die drei ersten Buchstaben, die das Systemzeichen darstellen, bleiben unverändert. Verwechslungen innerhalb der durch

das Systemzeichen festgelegten Ordnung sind so gut wie ausgeschlossen? sollten wider Erwarten beispielsweise in einer das Systemzeichen *Ago* führenden Ordnung eine Gattung *Diatoma* und eine Gattung *Odiatoma* stehen, so erfolgt einfach beim zweiten Namen die einmalige Auslassung des doppelt fallenden Buchstabens o nicht, und wir erhalten die Gattungen *Agodiatoma* und *Agoodiatoma*.

Für den an bekannteren Formen reichen VII. Stamm des Pflanzenreichs verbleiben die Buchstaben B—G. Beispiele:

VII. Stamm: *Beocormophyta*.

I. Abteilung: *Beoarchegoniatae*.

1. Unterabteilung: *Beobryophyta*.

1. Klasse: *Beomusci*.

1. Ordnung: *Beobryales*.

(Gattungen: *Beophascum*, *Biasphagnum* usw.)

2. Unterabteilung: *Caopteridophyta*.

1. Klasse: *Caelycopodiinae*.

1. Ordnung: *Caelycopodiales*.

(Gattungen: *Caephyloglossum*, *Carhalonia* usw.)

II. Abteilung: *Daeanthophyta*.

1. Unterabteilung: *Daegymnospermae*.

1. Klasse: *Daecyeadinae*.

(Gattung: *Daecycas*.)

2. Unterabteilung: *Eamangiospermae*. usw. usw.

(Gattungsbeispiele: *Ecapopulus*, *Egybeta*, *Elycistus*, *Emotilia*, *Eviolia*, *Giocarex* usw.)

Ich glaube, man wird, wenn das erste Befremden überwunden und man sich an das neue Wortbild etwas gewöhnt, wenn man insbesondere seine Wortbetonung dem Wohlklang nach reguliert hat, zugeben müssen, daß die neugebildeten Namen der Mehrzahl nach nicht klangunschön, zumindest in keinem Falle barbarisch anmuten und auch das lateinisch-griechische Sprachempfinden nicht verletzen. Wortbilder wie Hartings »*Schares*, *Schlares*, *Schwareres*«, ferner Namen, die mit dem nichtlateinischen »W«, oder solche, die mit Xa, Xe, Xi, Xo, Xu, Xy, Xä, Xö, Xü, Yh u. dgl. beginnen, wie beispielsweise Rhumblers Namen der Myriapoden und Arachnoiden, kommen in unserm System nicht vor.

Eine vollständige Musterliste von Reformnamen der Ordnungen des Pflanzenreichs, die hier kaum von Interesse wäre und allzu reichlich Raum in Anspruch nähme, möchte ich in einer botanischen Zeitschrift geben.

Dagegen folgt angeschlossen eine solche Musterliste für das Tierreich. Zu ihr sei bemerkt:

Sie soll kein Kodex, nur ein Musterbeispiel sein. Die Aufstellung ist zusammengewürfelt aus verschiedenen Systemen der Gegenwart (Hertwig, Claus-Grobbe, Ziegler). Ein Kongreß mag ein Normalsystem festlegen und an dieses die Systemzeichen verteilen.

Man wird vielleicht einwenden, es sei unmöglich, ein für alle Zeit gültiges System zu normieren. Systeme ändern sich über Nacht, das ist der Ausdruck des Fortschrittes der Wissenschaft.

Sicherlich, daran kann man unser Benennungssystem scheitern lassen, wenn man will. Dann muß man aber auch für immer auf ein so wertvolles Orientierungsmittel in dem bereits heute unübersehbaren Namenstrom verzichten — auf immer, denn die Systeme werden nie, solange es eine Wissenschaft geben wird, unbedingt einheitlich und endgültig übereinstimmend festgelegt sein.

Doch es kommt gar nicht darauf an. Nehmen wir den Umstand ewiger Wandelbarkeit der Systeme als unabwendbar gegeben hin und prüfen wir, was uns der neue Benennungsmodus ungeachtet dieser unvermeidlichen Wandelbarkeit bieten kann.

Überblicken wir die weiter unten folgende Reformnamenliste. Was mag sich ändern an ihr?

Setzen wir den Fall, ein Stamm werde im phylogenetischen System vor den andern gestellt. Dann wird die Reihenfolge insofern berührt, als eine alphabetische Reihung der Namen hinsichtlich dieses einen Stammes nicht mehr der Ausdruck der jeweils zeitgemäßen systematischen Reihung ist. Die wichtigsten Vorteile der Methode werden indes nicht hiervon berührt. Diese wichtigsten Vorteile sind: Nach wie vor wissen wir, daß beispielsweise jeder mit P beginnende Name ein Tier, und zwar ein Insekt andeutet, daß jeder mit Pro beginnende Namen einem Schmetterlinge eignet. Wollen wir in einem Verzeichnis die Schmetterlinge vollzählig finden, so genügt es immer noch, die mit Pro beginnenden Namen vorzunehmen. Wollen wir einen neuen Gattungsnamen der Lepidopteren schaffen — eine Durchsicht der mit »Pro.« anhebenden Namen genügt, um Homonyme zu vermeiden. Die Orientierung ist, gegenüber dem heute herrschenden Wirrsal, aufs äußerste vereinfacht. Und die Umstellung der Stämme in eine andre Reihenfolge ändert nichts hieran. Im äußersten Falle genügt ein kurzer hinweisender Vermerk im Register, um den nachsuchenden Leser sofort über die Veränderung der Stellung zu informieren. Angenommen beispielsweise, der Stamm der Echinodermen sollte im System unmittelbar dem Stamme der Würmer folgen. Dann wird im Register hinter dem letzten Systemzeichen

der Würmer (Mys) einfach der Vermerk eingeschaltet: »*Echinoderma* vide *San-Sis.*«

Nehmen wir den Fall an, eine Klasse werde in einen andern Stamm versetzt. Der Fall unterscheidet sich graduell, nicht aber prinzipiell von vorigem. Wir könnten uns, wie oben, mit einem Hinweis an entsprechender Stelle begnügen und das alte Systemzeichen beibehalten. Wir können aber auch die Klasse an neuer Stelle einschieben und für sie neue, an der neuen Stelle alphabetisch eingepaßte Systemzeichen prägen. Es sind fast zwischen allen Gruppen kurze Reihen möglicher Systemzeichen für eventuelle Einschübe freigelassen. Die Verwirrung ist nicht größer als jene, die eintritt, wenn heute ein neuer Name für eine altbekannte Gruppe in Gebrauch genommen wird, was unzählige Male geschieht; sie ist im Gegenteil kleiner, da der eigentliche Name voll erhalten bleibt und nur mit einem neuen, noch ungebrauchten Systemzeichen in Verbindung tritt. Im Register genügt beim alten Systemzeichen ein einfacher Hinweis auf das neue Systemzeichen, welches letzteres sich bald einleben wird. Das Synonym ist indes nicht wie die Synonyme der heutigen Nomenklatur systematisch völlig wertlos, sondern es zeigt mit seinem Systemzeichen an, an welcher Stelle im System man die Gruppe früher einmal eingereiht hatte. Zweifel oder Verwechslungen sind ausgeschlossen. Das ungültig gewordene Systemzeichen wird ja nicht wieder verwendet.

Ordnung, Familie und Gattung werden nach gleichen Gesichtspunkten zu behandeln sein.

Ein anderer Fall. Ein Stamm wird in 2 Stämme gespalten. Dann erhält jeder neue Stamm das Systemzeichen der in seinen Bereich fallenden (alphabetisch hinsichtlich des Systemzeichens) ersten Ordnung.

Beispiel: Wird der Unterstamm *Tacaerania* zum Stamm, so erhalten die eigentlichen Wirbeltiere nach dem Systemzeichen ihrer ersten Ordnung den Namen *Talvertebrata*.

Wir ersehen hieraus: Wir dürfen beruhigt ein System fixieren und mit Systemzeichen betheiligen. In großen Zügen wird das System nur wenig geändert werden, und wenn, dann verlieren wir dadurch nichts als die unbedingte Übereinstimmung der alphabetischen mit der systematischen Reihung; also eine Nebensächlichkeit, die wir nicht allzu hoch bewerten. In kleineren Einzelheiten aber ist unser Benennungssystem so elastisch, daß es Veränderungen in der Reihung mit Leichtigkeit und Sicherheit Rechnung tragen kann.

Ich möchte das neue Benennungssystem heute nicht überlasten: die Welt, auch die wissenschaftliche, ist nur in beschränktem Maße für



Neues aufnahmefähig. Darum genügt heute die Kennzeichnung bis zur Ordnung herunter. Sollte aber dereinst das Bedürfnis reif werden, in übergroßen Ordnungen, wie es beispielsweise die Coleopteren sind, auch Kategorien unterhalb der Ordnung, etwa Familienreihen, durch Systemzeichen zu unterscheiden, so kann zu diesem Zwecke nachträglich immer noch ein vierter Kennbuchstabe zwischen das unverändert gültige Systemzeichen der Ordnung und den eigentlichen Namen eingeschoben werden. Statt *Peracarabus* käme z. B. *Per-a-carabus* = *Peracarabus*; statt *Pervalgus* z. B. *Per-i-valgus* = *Perivalgus*. Ohne Berührung des sonstigen Bestehenden kann diese Erweiterung jederzeit vorgenommen werden.

Bemerkt sei weiter, daß eine streng alphabetisch-systematische Reihung nur hinsichtlich des Anfangsbuchstabens beabsichtigt ist. Die beiden folgenden Buchstaben sind nach Möglichkeit alphabetisch zu reihen, können aber im zwingenden Bedarfsfalle auch anders gereiht werden (Rhumbler reiht schon den zweiten Buchstaben überhaupt nicht mehr alphabetisch).

Die rechte, vorsichtige Wahl des Systemzeichens halte ich für eine nicht zu unterschätzende Angelegenheit. Der Coleopterologe, der Lepidopterologe, der Ornithologe usw. werden sich alle mit Recht dagegen auflehnen, daß den Namen ihrer Tiere, die Tag für Tag tausendfach im Munde aller Welt sind, ein barbarischer, hölzern klingender Kopf angesetzt werde. Eine Gruppe mit wenigen oder weniger bekannten Formen bedarf dieser Rücksicht minder. Darum habe ich für die der Welt geläufigsten Formen Systemzeichen gewählt, die am wenigsten Anstoß erregen dürften, und möchte auch jenen, die hinter mir taufen, diesen diplomatischen Grundsatz zur Beachtung empfehlen. Wollen wir einem großen Gedanken zum Durchbruch verhelfen, so müssen wir als erstes dafür sorgen, daß er nicht an Kleinigkeiten scheitere.

Damit ein »modernisierter« Name auf den ersten Blick von einem alten Namen unterschieden werden könne, setzt Rhumbler dem ersteren das Zeichen »m!« nach, wenn nur der Gattungsname, das Zeichen »m!!«, wenn der Gattungs- und der Artname modernisiert wurden.

Für unser Benennungssystem, das den Artnamen in jedem Falle unverändert beläßt, kommt nur die Kennzeichnung des Gattungsnamens in Betracht.

Das Zeichen »m!« möchte ich für diese Kennzeichnung nicht verwenden. Der Buchstabe »m« hinter einem Organismennamen gilt heute allgemein als Abkürzung für die Autorenbezeichnung »mih!«. Das Rufzeichen »!« hinter einem Namen wird zumeist als Zeichen

der Autopsie verwendet. Da mir hierdurch die Möglichkeit von Verwechslungen gegeben erscheint, möchte ich zur Kennzeichnung eines Reformnamens irgendein andres, kürzeres, Verwechslungen ausschließendes Zeichen gewählt wissen. Ein Sternchen \* vor oder hinter dem Gattungsnamen, gegebenenfalls auch ein andres einfaches Schrift- und Druckzeichen, das noch keine spezielle Bedeutung in der Systematik erlangt hat (beispielsweise das mathematische Unendlichkeitszeichen  $\infty$  oder *dgl*), wird dem Zwecke voll entsprechen. Das Zeichen müßte allerdings auch für Botanik und Zoologie einheitlich festgelegt und, wenigstens in den ersten Zeiten, noch in der Zeichenerklärung jedes Werkes, in dem es verwendet wird, erläuternd erwähnt werden.

Ich lasse nun die Liste der Reformnamen der Tierordnungen folgen.

Es sind verwendet als Systemzeichen:

<b>H</b> für Urtiere,	<b>R</b> für Weichtiere,
<b>Ib</b> für Spongien,	<b>Sa—Si</b> für Stachelhäuter,
<b>Ic—In</b> für Cnidarien,	<b>Sy</b> für Manteltiere,
<b>L—M</b> für Würmer,	<b>T</b> für Anamnien (Fische, Lurche),
<b>N</b> für Krebstiere,	<b>U</b> für Reptilien,
<b>O</b> für Tausendfüßler und Spinnentiere,	<b>V</b> für Vögel,
<b>P</b> für Insekten,	<b>Yp—Z</b> für Säugetiere.

### I. Stamm: *Halprotozoa*.

#### 1. Klasse: *Halrhizopoda*.

1. Ordn.: <i>Halalamoebosoa</i> .	Gattungsbeispiel: <i>Halamoeba</i> .
2. - <i>Hanheliosoa</i> .	- <i>Hanactinosphaerium</i> .
3. - <i>Haradiolaria</i> .	- <i>Harcolloum</i> .
4. - <i>Heathalamophora</i> .	- <i>Hearcella</i> .
5. - <i>Heomycetosoa</i> <sup>11</sup> .	- <i>Heoplasmodiophora</i> ( <i>Aboplasmodiophora</i> ).

#### 2. Klasse: *Hiaflagellata*.

1. Ordn.: <i>Hiautoflagellata</i> .	- <i>Hiarolox</i> .
2. - <i>Hiedioflagellata</i> .	- <i>Hicceratium</i> .
3. - <i>Hiocystoflagellata</i> .	- <i>Hioleptodiscus</i> .

#### 3. Klasse: *Hoösporozoa*.

1. Unterkl.: <i>Hoötelosporidia</i> .	
1. Ordn.: <i>Hoöhaemosporidia</i> .	- <i>Hoöplasmodium</i> .
2. - <i>Holoocidiaria</i> .	- <i>Holoocidium</i> .
3. - <i>Homgregarinaria</i> .	- <i>Homonoecystis</i> .
2. Unterkl.: <i>Hornosporidia</i> .	
4. Ordn.: <i>Hormyosporidia</i> .	- <i>Hormyobolus</i> .
5. - <i>Hosarcosporidia</i> .	- <i>Hosarcocystis</i> .

<sup>11</sup> Vgl. *Abamycomyctes*, sofern die Arten als Pflanzen aufgefaßt werden.

4. Klasse: *Huaciliata*.

1. Ordn.:	<i>Huaholotricha</i> .	Gattungsbeispiel:	<i>Huaparamaccium</i> .
2. -	<i>Huüheterotricha</i> .	-	<i>Huüstentor</i> .
3. -	<i>Hymperitricha</i> .	-	<i>Hymcarchesium</i> .
4. -	<i>Hyphypotricha</i> .	-	<i>Hypstylonychia</i> .
5. -	<i>Hysractoria</i> .	-	<i>Hyrodophrya</i> .

***Ibametazoa***.II. Stamm: ***Ibaspongiaria***.Klasse: *Ibaporifera*.

1. Ordn.:	<i>Ibacalcispongiae</i> .	Gattungsbeispiel:	<i>Ibascandra</i> .
2. -	<i>Ibosilicispongiae</i> .	-	<i>Iboplakina</i> .

III. Stamm: ***Icaenidaria***.1. Klasse: *Icahydrozoa*.

1. Ordn.:	<i>Icahydrariae</i> .	Gattungsbeispiel:	<i>Icahydra</i> .
2. -	<i>Icahydrocoralliae</i> .	-	<i>Icmmillepora</i> .
3. -	<i>Icotubulariae</i> ( <i>Icoanthomedusae</i> ).	-	<i>Icoclava</i> .
4. -	<i>Ilacampanulariae</i> ( <i>Idaleptomedusae</i> ).	-	<i>Idaobelia</i> .
5. -	<i>Idetrachymedusae</i> .	-	<i>Idecunina</i> .
6. -	<i>Idosiphonophora</i> .	-	<i>Idoapolemia</i> .

2. Klasse: *Igaseyphoxoa*.

1. Ordn.:	<i>Igadiscomedusae</i> .	-	<i>Igapelagia</i> .
2. -	<i>Igestauromedusae</i> .	-	<i>Igetessera</i> .
3. -	<i>Igocubomedusae</i> .	-	<i>Igocharybdea</i> .
4. -	<i>Igyperomedusae</i> .	-	<i>Igyperipalma</i> .

3. Klasse: *Ilanthoxoa*.

1. Ordn.:	<i>Ilarugosa</i> .	-	-
2. -	<i>Irealcyonaria</i> .	-	<i>Ilesarcophytum</i> .
3. -	<i>Iloceriantipatharia</i> .	-	<i>Ilocerianthus</i> .
4. -	<i>Ilyzoanthactiniaria</i> .	-	<i>Ilyzoanthus</i> .

4. Klasse: *Imaplanuloidea*.

1. Ordn.:	<i>Imaorthonectida</i> .	-	<i>Imarhopalura</i> .
2. -	<i>Imodicyemida</i> .	-	<i>Imodicyema</i> .

5. Klasse: *Inactenophorae*<sup>12</sup>.

-	-	-	<i>Inaccstus</i> .
---	---	---	--------------------

IV. Stamm: ***Leovermes***.1. Klasse: *Leoplathelminthes*.

1. Ordn.:	<i>Leoturbellaria</i> .	Gattungsbeispiel:	<i>Leopolycelis</i> .
2. -	<i>Leptrematodes</i> .	-	<i>Lepgyrodactylus</i> .
3. -	<i>Lescestodes</i> .	-	<i>Lestaenia</i> .
4. -	<i>Leynemertini</i> .	-	<i>Leyamphiporus</i> .

<sup>12</sup> Um auch die gesprochenen, mit I beginnenden Namen von den gesprochenen, mit Y beginnenden Namen klar unterscheidbar zu machen, habe ich bei I als zweiten Buchstaben nur b bis n (Ib—In), bei Y dagegen nur p bis z (Yp—Yz) verwendet. Aus gleichem Grunde wurden in Verbindung mit Si (bei den Stachelhäutern) nur Vokale, mit Sy (bei den Manteltieren) nur Konsonanten verwendet.

Anhang:	<i>Liarotatoria.</i>	Gattungsbeispiel:	<i>Liaconochilus.</i>
	<i>Liogastrotricha.</i>	"	<i>Liogechthydium.</i>
	<i>Liskinorhyncha.</i>	"	<i>Lisechinoderes.</i>
2. Klasse:	<i>Loenemathelminthes.</i>		
1. Ordn.:	<i>Loenematodes.</i>	-	<i>Locermis.</i>
2. -	<i>Loematomorpha.</i>	-	<i>Lomgordius.</i>
3. -	<i>Lonacanthocephali.</i>	-	<i>Lonccinorhynchus.</i>
Anhang:	<i>Lorchactognatha.</i>	-	<i>Lorsagitta.</i>
3. Klasse:	<i>Malanclides.</i>		
1. Unterkl.:	<i>Malchaetopoda.</i>		
1. Ordn.:	<i>Malprotochaeta.</i>	-	<i>Malsaccocirrus.</i>
2. -	<i>Marpolychaeta.</i>	-	<i>Marpolydora.</i>
3. -	<i>Masoligochaeta.</i>	-	<i>Masachaeta.</i>
2. Unterkl.:	<i>Megcehiuroidea.</i>	-	<i>Megcehiurus.</i>
3. -	<i>Mersipunculoidea.</i>	-	<i>Merphascotium.</i>
4. -	<i>Meshirudinea.</i>	-	<i>Meshirudo.</i>
Anhang. Klasse:	<i>Mimenteropneusta</i>	-	<i>Mimbalanoglossus.</i>
	<i>Mombryo:oa.</i>		
1. Ordn.:	<i>Momentoprocta.</i>	-	<i>Momurnatella.</i>
2. -	<i>Morctoprocta.</i>	-	<i>Morflustra.</i>
Klasse:	<i>Myrbrachiopoda.</i>		
1. Ordn.:	<i>Myrecardines.</i>	-	<i>Myrerania.</i>
2. -	<i>Mystecardines.</i>	-	<i>Mysterbratula.</i>

## V. Stamm: *Nearthropoda.*

1. Unterstamm.			
1. Klasse:	<i>Neacrustacea.</i>		
1. Unterkl.:	<i>Neaentomostraca.</i>		
1. Ordn.:	<i>Neacopepoda.</i>	Gattungsbeispiel:	<i>Neacyclops.</i>
2. -	<i>Neobranchiopoda.</i>	-	<i>Neodaphnia.</i>
3. -	<i>Nerostracoda.</i>	-	<i>Nereypris.</i>
4. -	<i>Neseirripedia.</i>	-	<i>Nescoronula.</i>
5. -	<i>Netrilobitae.</i>	-	<i>Netriarthrus.</i>
2. Unterkl.:	<i>Nomalacostraca.</i>		
1. Legion:	<i>Nomedriophthalmata.</i>		
1. Ordn.:	<i>Nomamphipoda.</i>	-	<i>Nomniphargus.</i>
2. -	<i>Nonisopoda.</i>	-	<i>Nonasellus.</i>
2. Legion:	<i>Nyathoracostraca.</i>		
1. Ordn.:	<i>Nyaschizopoda.</i>	-	<i>Nyamysis.</i>
2. -	<i>Nyrstomatopoda.</i>	-	<i>Nyrsquilla.</i>
3. -	<i>Nysdecupoda.</i>	-	<i>Nyspagurus.</i>
2. Unterstamm:	<i>Oeotracheata.</i>		
1. Klasse:	<i>Oeamyriapoda.</i>		
1. Ordn.:	<i>Oeadiplopa.</i>	-	<i>Oeaculus.</i>
2. -	<i>Oeichilopoda.</i>	-	<i>Oecilithobius.</i>
2. Klasse:	<i>Odarachmoidea</i> <sup>13</sup> .		
1. Ordn.:	<i>Odascorpionida.</i>	-	<i>Odabuthus.</i>
2. -	<i>Odopseuloscorpionida.</i>	-	<i>Odochelifer.</i>

<sup>13</sup> Ordnungssystematik nach Dahl.



3. Ordn.: <i>Olisolifuga</i> .	Gattungsbeispiel: <i>Otirhagodes</i> .
4. - <i>Olopedipalpa</i> .	- <i>Olotarantula</i> .
5. - <i>Omaraneida</i> .	- <i>Omalycosa</i> .
6. - <i>Omophalangida</i> .	- <i>Omosiro</i> .
7. - <i>Onacarida</i> .	- <i>Onahydrachna</i> .
8. - <i>Opapentastomata</i> .	- <i>Opalinguatula</i> .
9. - <i>Orotardigrada</i> .	- <i>Oromacrobotus</i> .
10. - <i>Otaxiphosura</i> .	- <i>Otalimulus</i> .
11. - <i>Oropantopoda</i> .	- <i>Orouymphon</i> .
3. Klasse: <i>Pacinsecta</i> <sup>14</sup> .	
1. Unterkl.: <i>Pacanamerentoma</i> .	- <i>Pacorchsella</i> .
2. - <i>Padholomercentoma</i> .	
1. Ordn. (Ordnungs-	
Gruppe): <i>Padthysanuroidea</i> .	- <i>Padatelura</i> .
2. - <i>Pacorthoptera</i> .	- <i>Pacacridium</i> .
3. - <i>Palphasmodea</i> .	- <i>Palphasma</i> .
4. - <i>Pandermaptera</i> .	- <i>Panlabia</i> .
5. - <i>Paothysanoptera</i> .	- <i>Paothrips</i> .
6. - <i>Paroothcearia</i> .	- <i>Parectobia</i> .
7. - <i>Pascorrodentia</i> .	- <i>Pascalotermes</i> .
8. - <i>Pegephemcrida</i> .	- <i>Pegephemera</i> .
9. - <i>Pcipleoptera</i> .	- <i>Pcincmura</i> .
10. - <i>Pelodonata</i> .	- <i>Pelagrion</i> .
11. - <i>Penneuroptera</i> .	- <i>Penascalaphus</i> .
12. - <i>Percoleoptera</i> .	- <i>Percarabus</i> .
13. - <i>Pestresiptera</i> .	- <i>Pestylops</i> .
14. - <i>Phyhymenoptera</i> .	- <i>Phyapisi</i> .
15. - <i>Prepanorpatae</i> .	- <i>Prepanorpa</i> .
16. - <i>Pritrichoptera</i> .	- <i>Prianabolia</i> .
17. - <i>Prolepidoptera</i> .	- <i>Procolias</i> .
18. - <i>Pyadiptera</i> .	- <i>Pyamusca</i> .
19. - <i>Pyoaphaniptera</i> .	- <i>Pyopulex</i> .
20. - <i>Pyrhemiptera</i> .	- <i>Pyrnepa</i> .

## VI. Stamm: *Reamollusca*.

1. Klasse: <i>Reamphineura</i> .	
1. Ordn.: <i>Reaplacophora</i> .	Gattungsbeispiel: <i>Reachiton</i> .
2. - <i>Reosolenogastres</i> .	- <i>Reoneomenia</i> .
2. Klasse: <i>Rhamellibranchiata</i> .	
1. Ordn.: <i>Rhaprotoconchae</i> .	- <i>Rhamytilus</i> .
2. - <i>Rhoheteroconchae</i> .	- <i>Rhoteredo</i> .
Anhang: <i>Rhyscaphopoda</i> .	- <i>Rhydentalium</i> .
3. Klasse: <i>Riagastropoda</i> .	
1. Ordn.: <i>Riaopisthobranchia</i> .	- <i>Riatethys</i> .
2. - <i>Riepteropoda</i> .	- <i>Richyalaea</i> .

<sup>14</sup> Systematik nach Handlirsch, Börner, Prell, Escherich. Die kleineren Gruppen der tieferstehenden Insekten sind zum Teil etwas zusammengezogen. Es ist darauf geachtet, daß den wichtigeren, allgemein bekannteren Insektenordnungen gut klingende, zu allen Wortverbindungen gut geeignete Systemzeichen zugeteilt wurden (man vgl. die gesperrt gedruckten Namen).

- |            |                            |                   |                      |
|------------|----------------------------|-------------------|----------------------|
| 3. Ordn.:  | <i>Rimprosobranchia.</i>   | Gattungsbeispiel: | <i>Rimpatella.</i>   |
| 4. -       | <i>Rinheteropoda.</i>      | -                 | <i>Rinatlanta.</i>   |
| 5. -       | <i>Riopulmonata.</i>       | -                 | <i>Riolimax.</i>     |
| 4. Klasse: | <i>Rycephatopoda.</i>      |                   |                      |
| 1. Ordn.:  | <i>Ryptetrabranchiata.</i> | -                 | <i>Ryppnautilus.</i> |
| 2. -       | <i>Rysdibranchiata.</i>    | -                 | <i>Rysloligo.</i>    |

### VII. Stamm: *Sanechinoderma.*

- |            |                           |                   |                            |
|------------|---------------------------|-------------------|----------------------------|
| 1. Klasse: | <i>Sanasteroidea.</i>     | Gattungsbeispiel: | <i>Sanasterias.</i>        |
| 2. -       | <i>Sarophiuroida</i>      | -                 | <i>Sarophiothrix.</i>      |
| 3. -       | <i>Sederhinoidea.</i>     |                   |                            |
| 1. Ordn.:  | <i>Sedregulares.</i>      | -                 | <i>Sedechinus.</i>         |
| 2. -       | <i>Semirregulares.</i>    | -                 | <i>Semspatungus.</i>       |
| 4. Klasse: | <i>Serholothurioidea.</i> |                   |                            |
| 1. Ordn.:  | <i>Seraetinopoda.</i>     | -                 | <i>Seretpidia.</i>         |
| 2. -       | <i>Sesparaetinopoda.</i>  | -                 | <i>Sesehiridota.</i>       |
| 5. Klasse: | <i>Siaerinoidea.</i>      | -                 | <i>Siantedon.</i>          |
| Anhang:    | <i>Siccystoidea.</i>      | -                 | <i>Siechinosphacrites.</i> |
|            | <i>Sioblastoidea.</i>     | -                 | <i>Siopentremites.</i>     |

### VIII. Stamm: *Syntunicata.*

- |            |   |                   |                        |
|------------|---|-------------------|------------------------|
| 1. Klasse: | <i>Syneopelata</i> ( <i>Synappendi-</i><br><i>culariac</i> ). | Gattungsbeispiel: | <i>Synkowalevskia.</i> |
| 2. -       | <i>Syrtethyodea</i> ( <i>Syrascidiacea</i> ).                 | -                 | <i>Syrphallusia.</i>   |
| 3. -       | <i>Systhaliacea</i> ( <i>Salpaeformes</i> ).                  | -                 | <i>Sysdoliolum.</i>    |

### IX. Stamm: *Taevertebrata.*

- |                |  |                   |                          |
|----------------|--|-------------------|--------------------------|
| 1. Unterstamm: | <i>Tacanamia.</i>  |                   |                          |
| 1. Klasse:     | <i>Tacaerania.</i>                                       | Gattungsbeispiel: | <i>Tacbranchiostoma.</i> |
| 2. -           | <i>Taleyelostomata.</i>                                  |                   |                          |
| 1. Ordn.:      | <i>Talhyperoartia.</i>                                   | -                 | <i>Talpetromyxon.</i>    |
| 2. -           | <i>Tanhyprotreta.</i>                                    | -                 | <i>Tannyxine.</i>        |
| 3. Klasse:     | <i>Teopisees.</i>  |                   |                          |
| 1. Unterkl.:   | <i>Teoelasmobranchii</i><br>( <i>Teoplagiostomata</i> ). |                   |                          |
| 1. Ordn.:      | <i>Teosclachii.</i>                                      | -                 | <i>Teocarcharodon.</i>   |
| 2. -           | <i>Terholocephali.</i>                                   | -                 | <i>Terchimacra.</i>      |
| 2. Unterkl.:   | <i>Thateleostomi.</i>                                    |                   |                          |
| 1. Ordn.:      | <i>Thadipnoi.</i>  | -                 | <i>Thaccratodus.</i>     |
| 2. -           | <i>Thybrachioganoidea.</i>                               | -                 | <i>Thypolypterus.</i>    |
| 3. -           | <i>Tiachondroganoidea.</i>                               | -                 | <i>Tiacipenser.</i>      |
| 4. -           | <i>Tierhomboganoidea.</i>                                | -                 | <i>Tielepisosteus.</i>   |
| 5. -           | <i>Tiucycloganoidea.</i>                                 | -                 | <i>Tiuamiatus.</i>       |
| 6. -           | <i>Torteleostei.</i>                                     | -                 | <i>Toranguilla.</i>      |
| 4. Klasse:     | <i>Triamphibia.</i>                                      |                   |                          |
| 1. Ordn.:      | <i>Tristegocephali</i> (fossil).                         |                   |                          |
| 2. -           | <i>Trogymnophiona.</i>                                   | -                 | <i>Trosiphonops.</i>     |
| 3. -           | <i>Tyourodela.</i>                                       | -                 | <i>Tyomolge.</i>         |
| 4. -           | <i>Tyranura.</i>   | -                 | <i>Tyrhyla.</i>          |
| 2. Unterstamm: | <i>Unamniota.</i>  |                   |                          |
| 5. Klasse:     | <i>Unarptilia.</i>                                       |                   |                          |

1. Ordn.: *Unarhynchocephalia*. Gattungsbeispiel: *Unasphenodon*.  
 2. - *Unytestudinata*. - *Unychelonía*.  
 3. - *Urocrocodylia*. - *Urogavialis*.  
 4. - *Urasquamata*.  
 1. Unterordn.: *Uralacertilia*. - *Uraseineus*.  
 2. - *Uvirhiptoglossa*. - *Urichamaeleon*.  
 3. - *Urophidia*. - *Uropython*.
6. Klasse: *Vacares*.  
 1. Unterkl.: *Vacsaururac*. - *Vacarchacopteryx*.  
 2. - *Valornithurac*.  
 1. Ordn.: *Valstruthiomorphac*. - *Valcasuarius*.  
 2. - *Vandinornithes*. - *Vandinornis*.  
 3. - *Vanaepyornithes*. - *Vanaepyornis*.  
 4. - *Varapteryges*. - *Varapteryx*.  
 5. - *Veltinamiformes*. - *Velerypturus*.  
 6. - *Vengallinacci*. - *Vencoturnix*.  
 7. - *Veocolumbae*. - *Veocolumba*.  
 8. - *Verlari*. - *Verulca*.  
 9. - *Vesgrallae*. - *Vesgallinula*.  
 10. - *Voclamellirostres*. - *Vocanas*.  
 11. - *Voliconiae*. - *Volibis*.  
 12. - *Vonsteganopodes*. - *Vonsula*.  
 13. - *Vortubinares*. - *Vordiomedea*.  
 14. - *Vuaimpennes*. - *Vuapheniscus*.  
 15. - *Vulpygopodes*. - *Vulpodiceps*.  
 16. - *Vyaccipitres*. - *Vyavultur*.  
 17. - *Vylstriges*. - *Vylasio*.  
 18. - *Vympsittaci*. - *Vymara*.  
 19. - *Vyneoccygomorphae*. - *Vyntrogon*.  
 20. - *Vyopici*. - *Vyopicunus*.  
 21. - *Vyrypselomorphae*. - *Vyrtrochilus*.  
 22. - *Vyspasseres*. - *Vyshirundo*.
7. Klasse: *Ypamammalia*<sup>15</sup>.  
 1. Unterkl.: *Ypamonotremata*. - *Ypaproechidna*.  
 2. - *Ypemarsupialia*.  
 1. Ordn.: *Ypepolypodontia*. - *Ypedidelphys*.  
 2. - *Ypodipodontia*. - *Ypomaeropus*.  
 3. Unterkl.: *Yramonodelphia*.  
 1. Ordn.: *Yrainsectivora*. - *Yrasorex*.  
 2. - *Yrochiroptera*. - *Yropteropus*.  
 3. - *Ysarodentia*. - *Ysasciurus*.  
 4. - *Ysoëdentata Nomarthra*. - *Ysomanis*.  
 5. - - *Xenarthra*. - *Ysocholoepus*.  
 6. - *Ytacarnivora*. - *Ytafelis*.  
 7. - *Ytoetacea*. - *Ytobalaena*.

<sup>15</sup> Um Verwechslungen der Buchstaben I und Y im gesprochenen Wort zu vermeiden, habe ich bei I als zweiten Buchstaben nur b—n, bei Y nur p—z verwendet. Es sind also Nesseltier- und Säugetiernamen auch nach dem gehörten Wort ohne weiteres zu unterscheiden.

8. Ordn.: <i>Yvaungulata.</i>	Gattungsbeispiel: <i>Yvacapra.</i>
9. - <i>Yvosirenia.</i>	- <i>Yvotrichochus.</i>
10. - <i>Yxaprimates.</i>	- <i>Yxasimia.</i>

Fassen wir überblickend nochmals zusammen: Was ist das Ziel, das mit dem Reformnamen erreicht werden soll?

Mit dem Bilde des Namens soll ein systematischer Begriff verknüpft werden und mit ihm Übersicht und Ordnung in das heute unübersehbare, erdrückende, ungeordnete Gewirr leerer, inhaltloser Organismennamen gebracht werden. Wir sollen dem Namen mit einem Blick ansehen, ob er eine Pflanze oder ein Tier betrifft und in welchen Stamm, in welche Klasse, in welche Ordnung das betreffende Lebewesen gehört. Wir sollen damit auf den ersten Blick wissen, ob das Wesen in unsern Interessenkreis fällt oder nicht. Wir sollen in jedem Register mit einem Blick die Stelle finden, an der allein die uns interessierenden Wesen zu suchen sind, ohne das ganze Register mühsam durchlesen zu müssen, ohne fürchten zu müssen, eine neu aufgestellte Gattung zu übersehen. Wir sollen bei Aufstellung einer neuen Gattung uns mit Leichtigkeit und wenig Mühe überzeugen können, ob der von uns in Aussicht genommene Name noch nicht vergeben ist. (Man denke an die ungeheure Mühe, die diese Arbeit heute verursacht.)

Unre Methode will dieses Ziel ohne Änderung der Namen, durch einen einfachen, gutklingenden, kurzen Zusatz zum Namen erreichen.

Ob dieses Ziel erstrebenswert ist, ob es drei Buchstaben Zusatz lohnt — das zu entscheiden überlasse ich dem unbefangenen Urteile meiner geehrten Fachgenossen.

Daß die Stunde für Reformen da ist, wird kein Kenner der Verhältnisse übersehen können<sup>16</sup>.

Als Antrag für den nächsten Zoologen-Kongreß möchte ich vorläufig formulieren:

»Im gegenseitigen Einvernehmen der Vertreter von Botanik und Zoologie ist jedem Gattungsnamen (wie auch jedem Namen einer höheren Kategorie) ein aus drei Buchstaben des lateinischen Alphabets bestehendes, leicht aussprechbares, gut klingendes Systemzeichen vorzusetzen. Dieses Systemzeichen kennzeichnet die systematische Stellung der Gruppe bis zur Ordnung herab. Die allgemeinen Grundsätze der Verteilung der Systemzeichen sind von

<sup>16</sup> In einem folgenden Artikel möchte ich von einem zweiten nomenklatorisch-reformatorischen Vorschlage, dem »Patriazeichen« sprechen.

botanischen und zoologischen Kongressen im gegenseitigen Einvernehmen festzustellen; die Einzelheiten der Durchführung, die Aufstellung von Systemzeichenlisten, deren Veröffentlichung und Evidenthaltung falle den Sonderkongressen zu«.

## 2. Zur Anatomie und Systematik der Clausilien.

Von Zdenko Frankenberger, Prag.

(Mit 5 Figuren.)

eingeg. 21. Februar 1916.

Seit mehreren Jahren schon mit dem Studium der Clausilien beschäftigt, habe ich auch der Untersuchung der anatomischen Verhältnisse dieser Gattung meine Aufmerksamkeit zugewendet, um darin etwaige Stützen für die Systematik zu gewinnen. Bevor jedoch meine diesbezüglichen Studien aus dem Stadium der Vorbereitungen hervorgetreten sind, ist der XXI. Band der Roßmaeßler-Kobeltschen Ikonographie erschienen, in welchem Dr. A. J. Wagner dasselbe Thema recht ausführlich zu behandeln angefangen hat. Da es mir bei dieser Sachlage überflüssig erscheint, meine eignen anatomischen Befunde in extenso zu publizieren, will ich in der vorliegenden Abhandlung nur einige Fragmente über das in der Überschrift angedeutete Thema veröffentlichen. Im 1. Teil soll die anatomische Beschreibung einiger weniger bekannten Clausilienarten vorgelegt werden; dann folgt eine kurze Besprechung des Wagnerschen Systems der Clausilien. Darauf sollen einige Betrachtungen über die Reduktionserscheinungen im Schließapparate der Clausilien folgen, und anhangsweise beschreibe ich zwei systematische Neuigkeiten.

### I. Anatomie einiger weniger bekannten Arten.

Ogleich ich gewiß über kein so reiches Material verfüge, wie Herr Dr. A. J. Wagner, so besitze ich doch einige Formen, die ihm bis jetzt betreffs ihrer anatomischen Verhältnisse unbekannt geblieben zu sein scheinen. Es sind dies hauptsächlich die kaukasischen Gruppen *Euxina* Bttg. und *Serrulina* Mss., von denen ich durch das Entgegenkommen meiner Freunde, † Ph. Dr. J. Veselý und Ph. C. J. Komárek, einige in Alkohol konservierte Stücke erhalten habe. Ich benütze diese Gelegenheit, meinen verbindlichsten Dank für das überlassene Material hier auszusprechen.

#### 1) *Euxina* Bttg.

Von dieser Gruppe besitze ich 2 Arten: *Cl. (Euxina) derasa* Mss. und *Cl. (Euxina) duboisi* Ch. Ich lasse zuerst die Beschreibung ihrer



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Heikertinger Franz

Artikel/Article: [Nomenklatorische Reformen. 209-221](#)